

Mittwoch, 20. Februar 2019

Mittwoch, 20. März 2019

## Ebonit Saxophonquartett

Vitali Vatulya, Dineke Nauta, Johannes Pfeuffer, Paulina Marta Kulesza



Programm:

- Alexander Glasunow (1865-1936) Saxophonquartett op. 109
- Jean Françaix (1912-1997) Petit Quatuor pour Saxophones
- Johann Sebastian Bach (1685-1750) Italienisches Konzert, BWV 971
- Antonin Dvorák (1841-1904) Streichquartett Nr. 12 F-Dur op. 96 „Amerikanisches Streichquartett“

Das Ebonit-Saxophonquartett aus Amsterdam ist ein junges, inspiriertes Ensemble, das der Kammermusikwelt durch kreative Programme und eindrucksvolle Interpretationen eine ganz persönliche Note verleihen will. Die vier jungen Musiker aus Deutschland, den Niederlanden und Polen fanden sich beim gemeinsamen Studium an der niederländischen Streichquartetsakademie NSKA zusammen und haben sich schnell in den Niederlanden, aber auch im europäischen Ausland einen Namen gemacht. Alle vier Musiker des Ensembles absolvierten zusätzlich ein solistisches Studium am Conservatorium in Amsterdam. Engagements führten das Ensemble in bedeutende Konzertsäle, wie das Concertgebouw in Amsterdam, den Toonzaal in Den Bosch sowie nach Utrecht. Preise erhielt das Quartett u.a. bei den internationalen Wettbewerben in Kerkrade und Verona. Einladungen zu Festivals nach St. Andrews (Schottland), den Bachtagen in Würzburg und dem Internationalen Kammermusikfestival Schiermonnikoog (Niederlande), um nur einige zu nennen, zeugen von der Attraktivität dieses besonderen Ensembles.

## Symphonische Kammermusik

### Klavierduo Walachowski & Klaviertrio Würzburg

Anna und Ines Walachowski, Klavier;  
Katharina Cording, Violine; Karla Maria Cording,  
Klavier; Peer-Christoph Pulc, Cello



Programm:

- W.A. Mozart (1756-1791) Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit“ für Klavier zu 6 Händen
- Ludwig van Beethoven Sonate C-Dur, KV 521 für Klavier zu 4 Händen Variationen über „Ich bin der Schneider Kakadu“ für Klavier, Geige, Cello (1770-1827)
- Sergei Rachmaninow (1873-1943) Valse und Romance für Klavier zu 6 Händen
- Antonin Dvorák (1841-1904) Slawische Tänze für Klavier zu 4 Händen
- Felix Mendelssohn-Bartholdy Symphonie Nr. 1 c-moll für Klavier zu 4 Händen, Violine und Cello (Original von Mendelssohn-Bartholdy) (1810-1847)

Es ist eine Premiere im Kammermusikreis der VHS: Klavier zu 4 Händen kombiniert mit einem Klaviertrio. Eine ungewöhnliche, ebenso seltene wie reizvolle Programmgestaltung ist dadurch möglich. Das Klaviertrio Würzburg zählt zu den arriviertesten seiner Art, seit seiner Gründung 2001 hat das Ensemble stetig seine Fähigkeiten erweitert und verfeinert: in ihrer Klanglichkeit wirken sie wie aus einem Guss. Das Trio gibt ganzjährig Gastkonzerte im In- und Ausland, u.a. im Münchner Gastieg, der Nürberger Meisteringerhalle, dem Wildschen Haus Basel oder in der Dresdner Frauenkirche. Anna und Ines Walachowski, geboren in Polen, erhielten schon im Vorschulalter ersten Klavierunterricht. 1983 übersiedelte die Familie nach Deutschland. Anna und Ines absolvierten ihre Studien an der Musikhochschule Hannover und dem Mozarteum in Salzburg. Als Duo erhielten sie Einladungen zu vielen renommierten Festivals in Deutschland (u.a. MDR-Musiksommer, Niedersächsische Musiktage, Mosef-Festwochen) wie auch in China und Thailand.

Die Konzerte finden statt in der Aula der Berufsschule,

Neumarkter Straße 10 in Sulzbach-Rosenberg. Beginn ist um 20 Uhr,

Einlass ab 19:15 Uhr.

Beim Apres-Concert kann man in geselliger Runde die Künstler kennenlernen. Nähere Informationen an der Abendkasse.

Landkreis  
Amberg-Sulzbach

VHS  
Volkshochschule  
Landkreis Amberg-Sulzbach

# 56. Konzertreihe des Kammermusikkreises

2018  
2019



Die Kammermusikreihe kann bei der VHS Amberg-Sulzbach,  
Obere Gartenstraße 3, Telefon 09661 80294,  
E-Mail: [info@vhs-as.de](mailto:info@vhs-as.de), abonniert werden.

Im Vorverkauf sind die Karten ab September in Sulzbach-Rosenberg bei der SRZ, Luitpoldplatz 22, in Amberg bei der AZ, Mühlgasse 2, und bei allen Geschäftsstellen des Neuen Tags erhältlich, sowie online bei [www.nt-ticket.de](http://www.nt-ticket.de).

Außerdem gibt es Karten an der Abendkasse.

Eintrittspreise	1. Kategorie	1. Kat. erm.	2. Kategorie	2. Kat. erm.
Abonnement	65,00 €	35,00 €	60,00 €	30,00 €
Vorverkauf	14,50 €	7,50 €	13,50 €	6,50 €
Abendkasse	15,00 €	8,00 €	15,00 €	8,00 €

Mittwoch, 17. Oktober 2018

## New Cologne Piano Trio Shanghai

(ehemals Kölner Klaviertrio) Sui Xin (Klavier),  
Walter Schreiber (Violine), Joanna Sachryn (Violoncello)



Programm:

Ludwig van Beethoven (1770-1827) Klaviertrio op. 30 „Geistertrio“  
Dmitri Schostakowitsch (1906-1975) Charakterstücke für Cello und Klavier  
Bedřich Smetana (1824-1884) Klaviertrio g-moll op. 15

Das New Cologne Piano Trio Shanghai ist hervorgegangen aus dem Kölner Klaviertrio. Die beiden Streicher des Kölner Klaviertrios begegneten bei einem gemeinsamen Konzert in Shanghai der chinesischen Pianistin Sui Xin. Seitdem konzentrierten sie in der neuen Formation und gaben bereits zahlreiche Konzerte in Europa und Asien. Die Idee unseres gemeinsamen Weges ist es, Virtuosität als ein Mittel zu nutzen, um Noten mit Leben zu erfüllen. Wir haben den Mut zu emotionalem Ausdruck und paaren ihn mit tiefem gegenseitigen Verständnis“. Dies ist das erklärte Selbstverständnis des New Cologne Piano Trio Shanghai, das die Musiker vom Vorgängerensemble nahtlos übernommen haben.

Mit dieser Philosophie begeistert das Trio seine Zuhörer mit neuen und für uns Interpretationen. Neben ihrer regen konzertanten Tätigkeit sind die Mitglieder gefragte Dozenten und geben Meisterkurse an namhaften Akademien im In- und Ausland.

Mittwoch, 14. November 2018

## Trio Unico

Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler (BAJK)  
Myriam Ghani (Flöte), Katarina Schmidt (Cello), Viktor Soos (Klavier)



Programm:

Carl Maria v. Weber (1786-1826) Trio für Klavier, Flöte und Cello  
Astor Piazzolla (1921-1992) Aus „Die vier Jahreszeiten“ Der Winter  
Bohuslav Martinů (1890-1959) Trio für Flöte, Cello und Klavier  
Philippe Gaubert (1879-1941) „Trois Aquarelles“  
Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847) Klaviertrio Nr. 1 op. 47

2017 wurde das Trio Unico in die „Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler“ aufgenommen. Das ist eine große Ehre, denn dafür müssen junge Musiker ein strenges Auswahlverfahren bestehen und im Rahmen des „Deutschen Musikwettbewerbs“ eine kompetente Jury überzeugen. Die BAKK ist das wichtigste Förderprojekt des Deutschen Musikrates für herausragende Talente, die bei ihrer Entwicklung zu Profimusikern unterstützt werden.

Das Trio Unico gehört zu den Preisträgern 2017. Die jungen MusikerInnen, zwischen 1991 und 1996 geboren, haben sowohl bei „Jugend musiziert“ als auch bei weiteren nationalen und internationalen Wettbewerben Preise gewonnen und konzertieren im Rahmen der BAKK seit ihrer Auszeichnung beim „Deutschen Musikwettbewerb“ in ganz Deutschland.

Mittwoch, 23. Januar 2019

## Bülöw Quartett

Maximilian Lohse und Moritz von Bülöw (Violinen),  
Johannes von Bülöw (Bratsche), Nikolaus von Bülöw (Cello)



Programm:

Franz Schubert (1797-1828) Quartettsatz c-moll D 703  
Johannes Brahms (1833-1897) Streichquartett Nr. 2 a-moll op. 51/2  
Ludwig van Beethoven (1770-1827) „Rasumowsky-Quartett“ op. 59/1

Im März 2017 begeisterte das Stuttgarter Kammerorchester die Konzertbesucher u.a. mit dem Cello-Konzert von Joseph Haydn. Als Solist errate dabei Nikolaus von Bülöw enthusiastischen Beifall. Als „Cher“ des Bülöw-Quartetts kommt er jetzt zusammen mit seinen Brüdern Moritz und Johannes sowie Maximilian Lohse erneut nach Sulzbach-Rosenberg. Die drei Geschwister von Bülöw gründeten „Ih“ Quartett 1995 auf einem Kammermusikurs in Schweden. Das Ensemble wurde mehrfach Gewinner des Bundeswettbewerbes „Jugend musiziert“ und zusätzlich mit Sonderpreisen ausgezeichnet. Im Rahmen von Meisterkursen erhielt das Quartett zusätzliche Impulse von „Kammermusikgroßen“ wie u.a. dem Alban-Berg-Quartett, dem Smetana-Quartett und dem Bartók-Quartett. Ihren Erfolgen folgten Engagements in Deutschland, Europa und in den USA sowie konzertante Fernsehauftritte in der ARD. Außerdem gehört das Bülöw-Quartett zu dem auserlesenen Kreis von Künstlern, die regelmäßig auf der MS-Deutschland konzertieren.